

Begriffsklärung

Privatsphäre ist ein wandelbarer, historisch und kulturell relativer Begriff der weit gefasst ist, es gibt keine klare (rechtliche) Definition. Bestehende Konzepte von Privatsphäre werden vorgestellt und dabei die Notwendigkeit einer neuen Konzeption aufgezeigt.

- Definition und bestehende Konzepte
- Wert
- Abgrenzung
- Systematik
- Neues Konzept

Privatsphäre

Das Bewusstsein gegenüber Privatsphäre schärfen und Möglichkeiten zeigen, um sich der völligen Überwachung, Identifizierung und Nachverfolgung ansatzweise entziehen zu können.

Widerstand

Die Unschuldsvermutung wird umgekehrt, daher ist jeder Einzelne gefordert, die sich bietenden Möglichkeiten des Widerstands zu nutzen. Es gibt Möglichkeiten zum Schutz der Privatsphäre sowohl auf gesellschaftlicher Ebene als auch auf individueller Ebene.

Gesellschaftliche Ebene



Kritische Gemeinschaften

Herausragende Persönlichkeiten

Cory Doctorow, Lawrence Lessig, Erich Möchel

Big Brother Awards



Politische Reaktion



Entdecken – Vermeiden – Konfrontation
 – Übertragung – Manipulation – Blockieren und Maskieren – Identitätsverschleierung – Zerstören von Überwachungsgeräten – Nein-Sagen – Gemeinsame Sache machen – Entgegentreten

Individuelle Ebene

Neutralisierungstechniken von Gary Marx

Ghillie-Tarnanzug für Stadtpaziergänge

Brillen mit Infrarot-LEDs

Hoodies mit aufgezeichneten Gesichtern

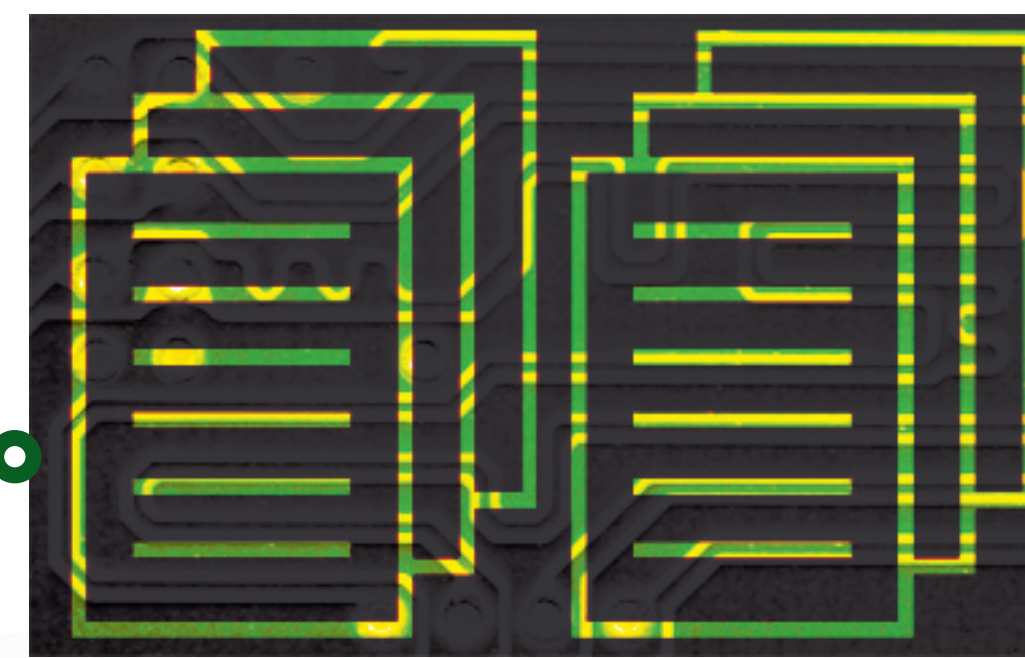
Digitale Rebellion: mit Kunstprojekten Aufmerksamkeit schaffen

Problematik

Die Problematik von Privatsphäre wird durch die Auseinandersetzung mit Wissensentwicklung, Social Media, Datenschutz, Identitätsnachweis und Überwachung in ihren unterschiedlichen Aspekten begreifbar gemacht.

Die Prozesse der Informationsbeschaffung, der Verarbeitung von Information und der mögliche Datenmissbrauch in Zusammenhang mit Privatsphäre werden grundlegend besprochen und anhand von Beispielen im Rahmen der Themenschwerpunkte aufgegriffen.

Prozesse der Informationsbeschaffung und -verarbeitung und möglicher Datenmissbrauch



Wissensentwicklung

Verdatung und Verwissenschaftlichung führen zu neuen Wissensarten und unterschiedlichen Wissenslagen in verschiedenen Ebenen. Kritisch dabei ist die Beobachtung der asymmetrischen Wissensverteilung in der Gesellschaft zugunsten informationsreicher „Datenherren“.

Social Media

Social Tools ermöglichen eine völlig neue Art der Gruppenkommunikation und -aktion, allerdings führt dies auch zu einer neuen Diskussion über die „öffentliche Privatsphäre“, die sich in der virtuellen Kommunikationswelt anders darstellt als im realen Leben.

Datenschutz

Bedenken gegenüber der Sammelwut von Behörden, Unternehmen und einzelnen Personen sind durchaus angebracht. Die Verwendung der Daten liegt im Ungewissen und ist für den Einzelnen nicht nachvollziehbar – genau darin liegt die Gefahr.

Identitätsnachweis

Identifikationssysteme sind Teil von Überwachung und erlauben einerseits das Sammeln von Daten, andererseits handelt es sich um ein lukratives Geschäft für Unternehmen. Identifikationssysteme sind Werkzeuge der zeitgemäßen Regierungsgewalt.

Überwachung

Die umgekehrte Unschuldsvermutung „wer nichts zu verbergen hat, hat nichts zu fürchten“ wird kritisch betrachtet. Beispiele zeigen, dass Überwachungstechnologien in ihren unterschiedlichsten Formen inzwischen den Alltag durchdrungen haben.

Literatur

